

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

24. August 2017

Anfrage: Impfstatus und Infektionskrankheiten an Aachener Kindertagesstätten und Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zahlreiche Medien berichteten über den aktuellen Anstieg von ansteckenden Kindererkrankungen in Deutschland. So habe es bis Mitte April in Nordrhein-Westfalen mit 410 registrierten Fällen bereits mehr Masernerkrankungen gegeben als im gesamten Vorjahr. Auch Todesfälle sind bereits zu verzeichnen, wie der Tod einer dreifachen Mutter.¹ In einigen Fällen wurden derartige Erkrankungen durch sogenannte Flüchtlinge ausgelöst. Aufgrund der totalen Grenzöffnung konnten folgenschwere Impflücken sowie gefährliche Infektionskrankheiten bei illegalen Einwanderern erst festgestellt werden, nachdem diese bereits in entsprechenden Unterkünften untergebracht worden waren.²

Das Bundesministerium für Gesundheit erklärt die ansteigenden Masernausbrüche hingegen mit einer angeblich zu niedrigen Impfquote der einheimischen Bevölkerung (unter 95 Prozent).³ Weiterhin erfolge die Impfung häufig angeblich zu spät, erklärt das Bundesministerium auf seiner Weltnetzseite.⁴

¹ <http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2017-05/masern-impfung-impfberatung-geldstrafe-hermann-groehe>

² <https://www.welt.de/politik/deutschland/article137944948/Bei-Fluechtlingen-klafft-eine-gefaehrliche-Impfluecke.html>

³ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/m/masern.html>

⁴ <https://www.merkur.de/leben/gesundheit/keine-impfung-keine-kita-fies-werden-eltern-gedraengt-zr-8247474.html>

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Die ständige Impfkommision des Robert-Koch-Institutes empfiehlt eine frühestmögliche Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln von Kindern im Alter zwischen 11 und 14 Monaten.⁵ Laut „Ärzte Zeitung“ seien jedoch lediglich 73,7 Prozent des Geburtsjahrgangs 2013 am Ende ihres zweiten Lebensjahres zweimal gegen Masern geimpft gewesen.⁶

Vor dem Hintergrund des aktuellen Anstiegs von ansteckenden Kinderkrankheiten wie Masern, Röteln und Mumps wird derzeit ein Gesetzesentwurf zur Verschärfung des Impfschutzes für Kinder diskutiert. Kindertagesstätten sollen in dem in Rede stehenden Gesetzesentwurf verpflichtet werden, den Gesundheitsämtern Eltern zu melden, die eine Impfberatung ausschlagen. Bis zu 2.500 Euro Bußgeld können in solchen Fällen verhängt werden.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie viele der in der Stadt Aachen lebenden Kinder des Geburtsjahrgangs 2010, 2011, 2012 und 2013 waren am Ende ihres zweiten Lebensjahres gemäß den Empfehlungen der ständigen Impfkommision (STIKO) zweimal gegen Masern geimpft worden? Bitte geben Sie zu den einzelnen Geburtsjahrgängen den jeweiligen prozentualen Anteil der entsprechend geimpften Kinder an.**

- 2.) Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung den im Zuge der geplanten gesetzlichen Meldepflicht etwaig zusätzlich anfallenden Verwaltungsaufwand an den Aachener Kindertagesstätten zur Meldung an das Gesundheitsamt der Städteregion Aachen?**

- 3.) In wie vielen Fällen seit dem 01. Januar 2015 lehnten es Eltern von noch nicht, bzw. unzureichend geimpften Kindern ab, bei der Anmeldung ihres/ ihrer Kinder an eine Aachener Kindertagesstätte, einen Termin zur Impfberatung wahrzunehmen und in wie vielen Fällen erfolgte aus der Ablehnung die Verhängung eines Bußgeldes? Bitte nennen Sie zu allen entsprechenden Fällen die Höhe des jeweils verhängten Bußgeldes.**

⁵ http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/34_16.pdf?__blob=publicationFile, S.12

⁶ http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/article/934774/impfberatung-kuenftig-bussgeld-sture-eltern.html?sh=4&h=1281343525

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

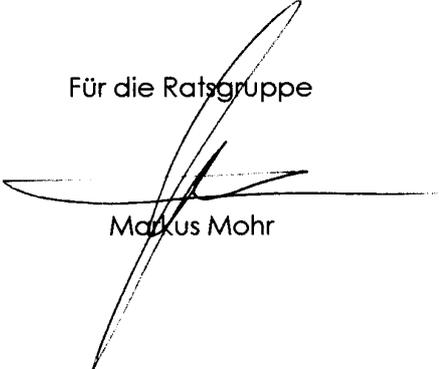
- 4.) **Wie viele Fälle von a) Masern, b) Diphtherie, c) Kinderlähmung, d) Hepatitis, e) Mumps und f) Röteln sind der Verwaltung seit dem 01. Januar 2015 an den im Stadtgebiet Aachen liegenden Kindertagesstätten und Schulen bekannt? Bitte listen Sie tabellarisch nach Krankheitsart, Kindertagesstätte/ Schule und Datum auf.**
- 5.) **In wie vielen Fällen konnten seit dem 01. Januar 2015 in der Stadt Aachen die unter Frage 4.) angeführten Erkrankungen a) bis f) bei sogenannten Flüchtlingen festgestellt werden? Bitte listen Sie alle Fälle tabellarisch nach Krankheitsart, Flüchtlingswohnheim, Nationalität des Erkrankten sowie des jeweiligen Datums der Feststellung auf.**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr